



Bridgeverband Westfalen

Mitglied im



Informationen des Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Rundschreiben Dezember 2020 mit folgenden Themen:

1. Bridge in Zeiten der Corona-Krise
2. Jahreshauptversammlung 2021
3. Berichte aus unseren Clubs

Haben Sie Anregungen ? Schreiben Sie mir bitte unter:

oeffentlichkeitsarbeit@bridge-westfalen.de

Wir wünschen Ihnen –trotz aller Einschränkungen– schöne Feiertage und ein gutes 2021.
Bleiben Sie gesund.

Mit bridgesportlichen Grüßen

Barbara K. Hieronimus

Öffentlichkeitsarbeit

Bridgeverband Westfalen

<https://www.bridge-westfalen.de/>

1. Bridge in Zeiten der Corona-Krise

Der Status hat sich immer noch nicht geändert ☹️.

Bedingt durch die aktuelle Situation sind weiterhin keine Präsenz-Turniere möglich.

Diese Information ist nicht neu, sondern aus August 2020!

Es sah kurzzeitig so aus, als wäre an einer Wiederaufnahme des Spielbetriebs zu denken.

Die ersten Vereine haben Hygienekonzepte erarbeitet und an 2-4 Tischen das Bridge-spiel vorsichtig aufgenommen. Wir haben recherchiert und div. Informationen zusammen getragen (z.B. Bauanleitungen für Plexiglastrennwände, Beantragung Fördergelder, ...).

Doch bevor es zu einer Veröffentlichung kam, zerstörte der Virus unseren Höhenflug.

Fakt ist, dass der Bezirk in den nächsten 3-4 Monaten keine Veranstaltung anbieten wird. Der Ligabetrieb ruht ebenfalls solange. Doch es ist nicht nur der sportliche Aspekt, der uns fehlt. Es fehlt der regelmäßige persönliche Kontakt mit unseren BridgepartnerInnen und -gegnern, das fröhliche Beisammensein.

Clubs mit eigenen Räumlichkeiten bangen zudem um ihre Existenz, denn die monatlichen Fixkosten bleiben bestehen. Eine kleine Kompensation kann geschaffen werden, indem auf BBO Turniere angeboten werden. Von dem Tischgeld, das jeder Spieler zahlen muss, erhält ein Teil der DBV und ein Teil der veranstaltende Club. Nähere Informationen erteilt gerne unser Sportwart.

2. Jahreshauptversammlung (JHV) 2021

Wann wird in Ihrem Verein die JHV abgehalten? Sicherlich haben Sie sich darüber schon Gedanken gemacht und sich wahrscheinlich für eine Verschiebung entschieden.

In §10.6 unserer Satzung steht, dass wir im ersten Quartal eines Jahres zur JHV einladen müssen. Wir hoffen, Sie sind damit einverstanden, dass unser Präsident erst nach Abklingen der Pandemie –voraussichtlich im April/Mai– dazu einlädt. Da ein neuer Vorstand gewählt werden muss, möchten wir gerne an einer Präsenzveranstaltung festhalten.

Perfekt wäre, wenn sich bis dahin ganz viele Interessierte finden, die sich in unserem Verband einbringen möchten. Wir freuen uns über eine Verstärkung und Verjüngung unseres Teams.

Der Vorstand hat ferner entschieden, dass die Mitgliedsvereine des BVW in 2021 von der Beitragspflicht befreit sind 😊

3. Berichte aus unseren Clubs

Sicherlich ist Ihnen seit diesem Sommer **Gütersloh** ein Begriff. Diesen Ort möchte ich Ihnen heute vorstellen, denn er hat nicht nur Negativschlagzeilen zu bieten.

Gütersloh entwickelte sich aus einem kleinen Heidedorf zu einer kleineren Großstadt mit gut 102.000 Einwohnern und ist zugleich Kreisstadt. Hier sind u. a. beheimatet die Weltunternehmen Bertelsmann und Miele. Gütersloh ist städtisches Leben in ländlicher Nachbarschaft. Von einem großartigen historischem Stadtkern möchte ich nicht sprechen (man muss ihn suchen), doch es gibt andere spektakuläre Dinge, die die Stadt liebenswert machen und der Erholung und Entspannung dienen:

- ein intensives kulturelles Leben
(u. a. mit einem neuen phantastischen Gastspiel-Theater, Stadthalle, Weberei, ...)
- mehrfach prämiertes Stadtmuseum, Miele-Museum, Kleinbahn- u. Dampflokmuseum
- diverse Park (Mohnspark, Stadtpark mit angeschlossenen Botanischen Garten [Auszeichnung Green Flag Award] und einem Apothekergarten)
- ca. 10 Kilometer Promenade entlang der Dalke und diverse historische Pättkes

Ferner gibt es neben 2 Bridgeclubs jede Menge Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. So treffen sich bspw. 1 x jährlich Tracteure aus aller Welt zum großen Parkour Camp in unserem Parkour Park.

Erwähnenswert ist das Nachtsangeläut der Martin-Luther-Kirche. Eine Tradition, die sich bis zum Jahr 1790 zurückverfolgen lässt und einmalig in Europa ist. Vom Reformationstag bis Maria Lichtmess entlockt an jedem Samstag Abend ein Glöckner oder eine Glöcknerin den Kirchenglocken verschiedene Melodien! Vermutlich noch älter ist das Adventssingen. In fast allen Stadtteilen ziehen an den Adventssonntagen Sänger*Innen in den frühen Morgenstunden durch die Straßen und singen traditionelle Adventslieder.

Besuchen Sie Gütersloh, erfreuen Sie sich an der persönlichen Atmosphäre und der



guten westfälischen Küche.